

## Das aktuelle Foto

P272/22  
24. Juni 2022



Zum Geburtstag eine Geburtstagstorte: BASF-Vorstandsmitglied Dr. Melanie Maas-Brunner (Mitte) gratuliert Sebastian Honeck, Laura Vollmer und dem Beschäftigtenetzwerk LGBT+Friends zum 10-jährigen Jubiläum.

## Seit zehn Jahren für ein respektvolles Miteinander

Von Mitarbeitenden für Mitarbeitende – dafür stehen die Beschäftigtenetzwerke der BASF. Das Netzwerk LGBT+Friends feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum.

Was 2012 in Ludwigshafen mit zehn Mitarbeitenden begann, ist heute ein Netzwerk aus mehr als 250 Mitgliedern und weiteren Unterstützern. Sie setzen sich für die Belange der LGBT-Mitarbeitenden ein und wollen im Unternehmen und darüber hinaus dafür sensibilisieren, dass es mehr als eine Lebensrealität gibt und wie Vielfalt das Unternehmen bereichert.

„Solch ein Netzwerk auf die Beine zu stellen und zehn Jahre mit Leben zu füllen, ist eine großartige Leistung. Bei BASF sind uns Diversität und Gleichbehandlung enorm wichtig. Denn Innovation braucht Vielfalt, Experimentierfreude und viele verschiedene Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen. LGBT+Friends hat hier Pionierarbeit geleistet“, sagt Dr. Melanie-Brunner, Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektorin BASF SE. „Das Netzwerk ist nicht nur Anlaufstelle für die Community und für alle, die mehr erfahren oder mithelfen wollen. Die Mitglieder treiben das Thema auch im Unternehmen voran. Wir alle müssen das tun, vom Azubi bis zum Vorstand, egal ob im Büro oder in der Produktion.“

Das Netzwerk ist ein Forum zum Erfahrungsaustausch, das offen für alle interessierten Mitarbeitenden ist. „Wir arbeiten daran, dass LGBT\*IQ<sup>1</sup>-Mitarbeitende nicht nur Toleranz, sondern Akzeptanz erfahren. Schließlich haben wir alle Facetten, die uns individuell machen und unser Miteinander bereichern“, sagt Sebastian Honeck, einer der Vorsitzenden des Netzwerks. „Deshalb setzen wir uns für ein respektvolles Miteinander, für eine offene und bunte Arbeitsatmosphäre bei BASF ein, in der Unterschiede respektiert und genutzt werden, um gemeinsam voranzukommen.“

Mit verschiedenen Aktivitäten machen die Mitglieder auf das Thema LGBT\*IQ aufmerksam. So war BASF 2019 erstmals beim Christopher Street Day in Mannheim dabei. Im Rahmen des Pride Month führt BASF verschiedene interne und externe Kommunikationsaktivitäten durch, um den erreichten Fortschritt der LGBT\*IQ-Community zu feiern und für das Thema zu sensibilisieren z. B. mit Posts in sozialen Medien. An vielen Standorten, z.B. in Ludwigshafen, Münster, Monheim und Schwarzheide hisst BASF während dieser Zeit die Regenbogenfahne und zeigt ihre Unterstützung für die Community. Zudem ist BASF Gründungsmitglied und langjähriges Mitglied der gemeinnützigen [Stiftung Prout@Work](#).

Die Ludwigshafener sind auch mit LGBT\*IQ-Netzwerken anderer Unternehmen und anderen BASF-Standorten, beispielsweise in Lemförde, Münster, den Niederlanden, in den USA oder Brasilien, vernetzt. Über ihre Aktivitäten informieren sie unter anderem auch auf dem Instagram-Kanal [www.instagram.com/basf\\_lgbtandfriends/](http://www.instagram.com/basf_lgbtandfriends/). Die Mitglieder wollen sich zudem künftig noch stärker mit Initiativen in der Metropolregion Rhein-Neckar.

### **Vielfalt ist Unternehmenswert**

Die Förderung von Vielfalt und deren Wertschätzung sind fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. BASF strebt ein Arbeitsumfeld an, das auf wechselseitigem Respekt, Vertrauen und Wertschätzung basiert. Die Integration verschiedener Perspektiven hat für BASF einen hohen Stellenwert. So existieren weltweit zahlreiche Beschäftigtenetzwerke, die sich verschiedenen Aspekten von Vielfalt widmen. Mehr Informationen unter [www.basf.com/vielfalt](http://www.basf.com/vielfalt)

<sup>1</sup> LGBT\*IQ: Eine aus dem englischen Sprachraum übernommene Abkürzung für Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Intersex and Queer (Deutsch: lesbische, schwule, bisexuelle, transgender, intergeschlechtliche und queere Personen). Der Asterix \* gilt als Platzhalter für weitere Geschlechtsidentitäten.